

## In Kürze

### THUN

#### Allmendingenallee wird gesperrt

Übermorgen Mittwoch, 25. Mai, wird die Allmendingenallee während des Fussballspiels Thun - YB aus Sicherheitsgründen für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Dies teilt das Tiefbauamt der Stadt Thun mit. Für Fussgänger und Fahrradfahrer bleibt die Durchfahrt offen. Das Berner Derby beginnt um 20.30 Uhr in der Stockhorn-Arena. Es ist das letzte Meisterschaftsspiel in dieser Saison. *mgf*

### THUN

#### Schwinger lancieren Feldschieszen

Für einmal wird nicht der Sägemehrling, sondern das Schützenlager zum Wettkampflager der besten Oberländer Schwinger. Nach den Handballern von Wacker Thun 2014 und den Fussballern vom FC Thun im letzten Jahr lädt der Oberländische Schützenverband (OSV) dieses Jahr die Schwinger dazu ein, das Feldschieszen im Berner Oberland zu lancieren. Morgen Dienstag werden die zwischen 15 und 20 Oberländer Schwinger versuchen, auch im Schieszen die Kranzauszeichnung zu erreichen. Zu diesem Wettkampf der besonderen Art sind zahlreiche Schaulustige herzlich willkommen. Das Spektakel beginnt um 17 Uhr mit dem Eintreffen der Schwinger und wird mit der Rangverkündigung direkt am Anschluss an das Schieszen abgeschlossen. Wettkampfort ist die Schiessanlage Guntelsey in Thun. *pd*

### THUN

#### Spaziergang am Cartoonweg

Die Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun lädt übermorgen Mittwoch, 25. Mai, zum «Spaziergang am Cartoonweg in Langnau im Emmental». Der Treffpunkt ist um 13.45 Uhr in der Bahnhofhalle Thun. Tel. 033 336 44 68 oder 079 788 46 36. *egs*

# Aus der Mühle wird ein Magazin

**BUCHHOLTERBERG** Wo früher Getreide gemahlen wurde, sollen künftig ein Magazin und Büros Platz finden: Der Verkauf der ehemaligen Berger Mühle Rothachen an die Baumann Gartenbau AG ist laut allen Beteiligten eine Win-win-Situation.

Seit 1843 hat die Familie Berger in Buchholterberg die Mühle an der Rothache betrieben. Nach der fünften Generation ist damit nun Schluss: Die Berger AG hat die Mühle Rothachen im März an die Baumann Gartenbau AG mit Hauptsitz in Hilterfingen verkauft. Seit Ende April stehen die Mühlen still. Am Standort Rothache endete damit eine jahrhundertalte Mülletradition. Schriftlich erwähnt wurde die Mühle bereits 1499, sie dürfte aber noch bedeutend älter sein.

Für den ehemaligen Geschäftsführer Robert Berger ist der Verkauf jedoch kein Grund zum Wehklagen. Im Gegenteil, der 73-Jährige ist froh, eine Nachfolgelösung gefunden zu haben. «Es beschäftigt mich zeitweise schon, dass in der Mühle kein Getreide mehr gemahlen wird», sagt Robert Berger. «Der Trost aber ist, dass es weitergeht.» Für Berger wäre es schlimmer gewesen, wenn aus der Mühle eine Industriebrache geworden wäre.

#### Nur noch Tierfutter

Da sich familienintern kein Nachfolger für die Mühle finden liess, wurde sie bereits 2008 an die Strahm Mühle AG in Münsingen verpachtet. «Die Familie Strahm hatte aber nie die Absicht, die Mühle zu kaufen», sagt Robert Berger. Früher war an der Rothache auch Mehl produziert worden. Die Strahm Mühle AG konzentrierte sich dann am Standort Buchholterberg ausschliesslich auf die Produktion von Tierfutter.

Die Berger AG konstituierte sich 1974 als Familien-AG. Die zwei Familien, die darin involviert waren, fanden 2014 zum Entscheid, das Mühlistübli in Steffisburg und die Mühle Rothachen unter bei-



Die ehemalige Berger Mühle Rothachen plant die Baumann Gartenbau AG in Hilterfingen in ein Magazin umzunutzen.

Patric Spahn

«Es beschäftigt mich zeitweise schon, dass in der Mühle kein Getreide mehr gemahlen wird.»

Robert Berger

den Familien aufzuteilen. Das Mühlistübli, das heute ein spezialisiertes Dorfladen ist, diente ehemals als Getreidelager für die Mühle Rothachen. Nach der Aufteilung wurde die Mühle zum Verkauf ausgeschrieben. Für 900 000 Franken wechselte sie in den Besitz der Baumann Gartenbau AG.

#### Weiterhin Korn anliefern

«Es ist schade, dass die Mühle aufgehört», findet Arnold Baumann, Geschäftsinhaber der Baumann Gartenbau AG. Baumann will deshalb so viel wie möglich von der ehemaligen Mühle bewahren. Konkret heisst das, dass das Bienenhaus wie auch die Stromturbine erhalten bleiben sollen. Vor allem aber können die Bauern in der Region auch künftig ihr Korn anliefern. Die Silos werden von der Strahm Mühle weiterhin genutzt, um Getreide einzulagern. «Die Kunden werden von der Mühle in

«Der Trost aber ist, dass es weitergeht.»

Robert Berger

Münsingen direkt beliefert oder können das bewährte Futter und Backmehl aus der Region im Mühlistübli in Steffisburg beziehen», sagt Robert Berger. Im Innern baut Arnold Baumann die ehemalige Mühle dahingehend um, dass sie dem Gartengeschäft ein neues Magazin für Fahrzeuge und neue Büroräume bietet. Ebenfalls sollen die zwei im Gebäude integrierten Wohnungen saniert werden und eine neue dritte Wohnung dazukommen. «Der Umbau soll so günstig wie möglich sein, damit günstige Wohnungen entstehen», sagt Arnold Baumann.

Das Magazin in Hilterfingen wird die Gartenbau AG verkaufen. Es sei zu klein geworden, und ein Ausbau sei nicht möglich, da es sich in einer Wohnzone befindet. «Unsere Kunden werden aber auch in Zukunft in Hilterfingen betreut», sagt Baumann.

Manuel Berger

## Witschi und Ueltschi waren die schnellsten Sprinter

**LEICHTATHLETIK** Larissa Witschi und Dominik Ueltschi erwiesen sich als die schnellsten Sprinter über 80 Meter beim «schnällsichte Thuner».

«Auf die Plätze – fertig – los»: Dieses Kommando hörten am Samstag 318 Kinder am «schnällsichte Thuner». 218 junge Athleten versuchten sich beim Sprint, deren 105 über die 1000 Meter. Nebst der organisierenden LV Thun, Fun and Run Thun stellte das Pestalozzischulhaus am meisten Teilnehmer. Etwas mehr als vier Jahre alt waren jüngsten Teilnehmer.

Fabienne Hammel und Levi Gyger legten die 50-Meter-Strecke als Schnellste zurück. Als schnellste Sprinterin auf der 60-Meter-Strecke erwies sich die 14-jährige Stefania Minder. Die schnellste 60-Meter-Zeit lief bei den Jungen Diego Hiltbrand. Über 80 Meter hatten mit Dominik Ueltschi und Larissa Witschi zwei Talente die Nase vorne, welche für ihre Sprintfähigkeiten bekannt sind.

#### Keiner unter drei Minuten

Die 3-Minuten-Marke wurde auf dem 1000-Meter-Rennen knapp

verfehlt. Die schnellste Zeit wurde von der talentierten 12-jährigen Linda Bichsel (LV Thun) gelaufen. Sie kam mit 3:19,87 Minuten ins Ziel. Mit dieser Zeit liegt sie momentan auf Rang 5 der aktuellen Schweizer Bestenliste. Bei den Knaben wurde die Tagesbestzeit von 3:00,81 vom Spiezer Michele Frezza gelaufen.

Jeweils die drei Schnellsten jeder Sprintfinalserie qualifizierten sich für die Ausscheidung um den schnellsten Oberländer. Das gleiche Szenario galt bei den 1000-Meter-Läufen. Der «schnellste Oberländer» findet am Samstag, 4. Juni, ebenfalls in Thun statt. *dkt/pd*

**Auszug aus der Rangliste:** W07, 50 m: 1. Elin Fassmann. 2. Aline Urfer. 1000 m: 1. Valentina Bach. 2. Elin Fassmann. W08, 50 m: 1. Linn Berger. 2. Luna Gut. 1000 m: 1. Linn Berger. 2. Cylea Bürki. W09, 50 m: 1. Fabienne Hammel. 2. Zoe Bürgin. 1000 m: 1. Linda Abbühl. 2. Tirza Laubscher. W10, 60 m: 1. Valentina Schmid. 2. Giulia Allegrezza. 1000 m: 1. Alessi Wahl. 2. Celina Haueter. W11, 60 m: 1. Alessia Titolo. 2. Samira Musleh. 1000 m: 1. Talitha Laubscher. 2. Alessia Titolo. W12, 60 m: 1. Linda Bichsel. 2. Annik Ris. 1000 m: 1. Linda

Bichsel. 2. Aline Schnyder. W13, 60 m: 1. Stefania Minder. 2. Yasmin Al-lou. 1000 m: 1. Angelina Aeby. 2. Janelle Wytenbach. W14, 80 m: 1. Larissa Witschi. 2. Angelina Walther. 1000 m: 1. Leonie Saurer. 2. Laura Ryter. W15, 80 m: 1. Chiara Amacher. 2. Lisa Hofstetter. 1000 m: 1. Stefanie Röthlisberger. 2. Lara Christina Hasler.

M07, 50 m: 1. Marc Borgts. 2. Silas Müller. 1000 m: 1. Timo Gutknecht. 2. Silas Müller. M08, 50 m: 1. Dominik Jaggi. 2. Timo Spring. 1000 m: 1. Mauro Buchs. 2. Ethan Oppliger. M09, 50 m: 1. Levi Gyger. 2. Yamil Scherrer. 1000 m: 1. Marc Bischoff. 2. Nils Neuwenschwander. M10, 60 m: 1. Joël Hirt. 2. Nico Blum. 1000 m: 1. Raphael Baumann. 2. Finn Kempf. M11, 60 m: 1. Diego Hiltbrand. 2. Daniel Minder. 1000 m: 1. Louis Schranz. 2. Levin Vonlanthen. M12, 60 m: 1. Nico Ryter. 2. Michael Ali. 1000 m: 1. Timon Schönholzer. 2. Manuel Sigg. M13, 60 m: 1. Noah Gross. 2. Nils Spörri. 1000 m: 1. Nils Spörri. M14, 80 m: 1. Dario Martig. 2. Alessandro. 1000 m: 1. Yannic Reust. M15, 80 m: 1. Nick Dominik Ueltschi. 2. Janis Fassmann. 1000 m: 1. Michele Frezza. 2. Felix Eichenberger 3:02,00. – Komplette Rangliste unter [www.lvthun.ch](http://www.lvthun.ch)

## Sarawasabi gewinnt

**THUN** Sarawasabi heisst die Siegerin der 7. Ausgabe der Propart Urban Art Session in der Konzeptionhalle 6. Rund 1000 Besucher waren dabei.

Die 7. Ausgabe der Propart Urban Art Session in der Konzeptionhalle 6 in Thun war laut den Veranstaltern mit 40 Künstlerinnen und Künstlern sowie rund 1000 Besuchern ein voller Erfolg. «Das OK-Team ist überwältigt von einer geballten Ladung Kreativität und einer fantastischen Stimmung», teilten sie gestern nach Veranstaltungsschluss fest. Das Publikum und die Jury wählten die Künstlerin Sarawasabi zur Siegerin der diesjährigen Urban Art Session. Auf Rang 2 landete Malik, vor dem drittplatzierten Desan.

Die 40 Künstlerinnen und Künstler waren am Samstag aus der ganzen Schweiz angereist, um den ganzen Tag ihre Kunstwerke unter den Augen des zahlreichen Publikums und der Jury zu kreieren. Dieses Teilnehmerfeld, das so gross wie nie zuvor war, bescherte den Veranstaltern nun also tatsächlich den erhofften Grossaufmarsch des Publikums. *pd/maz*

[www.propart.ch](http://www.propart.ch)



Glückliche Gewinnerin: Die Künstlerin Sarawasabi vor dem Siegerbild der diesjährigen Propart Urban Art Session in Thun.

Markus Hubacher